



Planer*in (m/w/d) im Sachgebiet „Sektorale Stadtentwicklungsplanung“ im Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln

Mach Köln – lebenswerter!

Im Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist ab sofort eine Stelle als Planer*in (m/w/d) im Sachgebiet „Sektorale Stadtentwicklungsplanung“ zu besetzen.

Die Stelle beinhaltet die Koordination und Umsetzung komplexer sektoraler Stadtentwicklungsprojekte mit stadtweiter Bedeutung.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erstellt innovative Konzepte zur zukunftsfähigen Entwicklung von Köln. Hierzu zählen integrierte und sektorale Stadtentwicklungskonzepte (wie zum Beispiel Wohnen, Wirtschaft, Einzelhandel, Zentrenentwicklung) sowie räumliche Entwicklungsplanungen genauso wie das strategische Stadtentwicklungskonzept „Kölner Perspektiven 2030+“. Im Bereich Statistik werden die statistischen Grunddaten für die Stadt Köln erfasst, verarbeitet und eigene wissenschaftliche Analysen und Umfragen erstellt.

Wir suchen eine motivierte und motivierende Persönlichkeit, die uns mit ihren Kompetenzen, Ideen und Erfahrungen dabei unterstützt, Köln nachhaltiger und lebenswerter zu machen.

Gerne bieten wir Ihnen ein vorheriges Kennenlernen an. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

Sie...

- erarbeiten sektorale, strategische Stadtentwicklungskonzepte und schreiben diese fort
- arbeiten inhaltlich an Stadtentwicklungskonzepten mit, koordinieren und leiten Arbeitsgruppen mit internen und externen Beteiligten und entwickeln die bestehenden Netzwerkstrukturen weiter
- konzipieren, organisieren und führen Fachveranstaltungen durch
- erstellen Beschlussvorlagen, Mitteilungen und Stellungnahmen für politische Gremien und vertreten diese in den Gremiensitzungen
- betreuen Gutachten inklusive Vorbereitung und Beauftragung
- sie bereiten aktuelle stadtentwicklungspolitische Diskussionen vor und begleiten diese
- wirken an der Erarbeitung strategischer Fachkonzepte anderer Dienststellen und externer Kooperationspartner mit

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Wagner, Telefon 0221 221-24696

IHR PROFIL:

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom an einer Technischen Hochschule oder) in einer der folgenden planerischen Fachrichtungen:

- Geografie mit Vertiefung im Bereich Stadt- und Siedlungsgeografie, Wirtschaftsgeografie, Humangeografie
- Stadt- und Regional- beziehungsweise Raumplanung
- oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit planerischen beziehungsweise raumwissenschaftlichen Studienschwerpunkten.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen oder nichttechnischen Dienstes (ehemals höherer technischer oder nichttechnischer Verwaltungsdienst) mitbringen.

DARÜBER HINAUS IST UNS WICHTIG:

Sie...

- denken analytisch und konzeptionell
- haben eine gute Auffassungsgabe, zeigen hohe Eigeninitiative und sind kreativ
- bringen gutes Verhandlungsgeschick mit und können sich präzise ausdrücken
- haben die Fähigkeit eigenverantwortlich im Team zu arbeiten
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- bringen gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Stadtentwicklungsplanung mit
- sind sicher in der Anwendung von gängigen Software Anwendungen (zum Beispiel Office Anwendungen, Planungssoftware, GIS Systemen und weitere)
- haben gute Englischkenntnisse

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. **Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.**

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2 (ehemals höherer Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) für Beamt*innen.

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 13 (TVöD-VKA) zwischen 4.628,76 € (Erfahrungsstufe 1) und 6.635,44 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeitstätigkeit.

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Wir bieten Ihnen

- Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten
- flexible Arbeitszeiten und Work-Life-Balance
- einen zentral gelegenen Arbeitsort im Stadthaus in Köln-Deutz mit guter ÖPNV-Anbindung aber auch Homeoffice-Möglichkeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub, sowie in der Regel dienstfrei an Silvester und Rosenmontag
- Tariferhöhungen und eine Jahressonderzahlung
- eine attraktive Betriebsrente
- eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: www.stadt-koeln.de/benefits

Sie wollen noch mehr zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln erfahren?

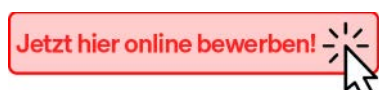
Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Pinger, Telefon 0221 221-28968

Ihre Bewerbung:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte **unter Angabe der Kennziffer 353/24-05-GiPi bis spätestens 02.05.2024** wie folgt:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/11)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt:



<https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbmNOX2d1aWQ9MDA1MDU2OEEMzgzMUVERUJEQjREOEZmZDU3NTIDQkImBG9nPVgmy2FuZF90eXBIPQ%3d%3d&sap-client=004>

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stelle ist sowohl stadintern als auch extern ausgeschrieben.